

Tilde Bayer

Minderheit im städtischen Raum

Sozialgeschichte der Juden in Mannheim
während der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts



Jan Thorbecke Verlag Stuttgart
2001

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	13
1. Juden im städtischen Raum	21
1.1. Der Eintritt der Juden in die bürgerliche Gesellschaft	26
1.2. <i>Handelsschafft und ehrenvolles Gewerbe:</i> Die wirtschaftliche Lage der Juden in Mannheim im Jahr 1836	29
1.3. Sozialer Status und rechtliche Lage der Juden in Mannheim im Jahr 1836... .	39
2. Wohnen im städtischen Raum	47
2.1. Jüdisches Wohnen in Mannheim um 1836 – Wer wohnte wo, und wer wohnte wie?	52
2.2. Wohnen und Leben in der Unterschicht	59
2.3. Wohnen und Leben in der Mittelschicht	65
2.3.1. Die untere Mittelschicht – Handwerker und Handelsleute	65
2.3.2. Die obere Mittelschicht – Wohnung, Laden und Comptoir	70
2.4. Wohnen und Leben in der Oberschicht – <i>Glaskästen mit Käfern und Schmiederlingen</i>	77
3. Leben im städtischen Raum – Sorge für die nächste Generation.....	81
3.1. <i>Jeder Mensch, der keine Frau hat, ist eigentlich kein Mensch:</i> Jüdische Eheschließungen in Mannheim während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	82
3.2. Eheverträge während der ersten Hälfte des 19. Jahrhunderts	83
3.3. <i>Mit 18 Jahren unter den Traubimmel:</i> Jüdische Heiratsmuster und Heiratsstrategien	96
3.4. Wen heirate ich, an wen verheirate ich meine Tochter und wen wähle ich für meinen Sohn? – Der jüdische »Heiratsmarkt«	101
3.5. <i>Seid fruchtbar und mehret euch</i> – Zur demographischen Entwicklung der jüdischen Gemeinde	106
	11

3.5.1. Legitimität und Illegitimität: Zur jüdischen Sexualmoral	108
3.5.2. Heirat und Erstgeburt	111
3.5.3. Eheliche Fruchtbarkeit und Familienplanung.....	113
3.5.4. Säuglings- und Kindersterblichkeit: Aufzuchtcnancen jüdischer Kinder	119
3.6. Jüdische Erziehung und Ausbildung	122
3.6.1. Knaben und Mädchen – Männer und Frauen: Traditionelle jüdische Erziehung und Ausbildung	123
3.6.2. Bildungseinrichtungen für Knaben	125
3.6.3. Bildungseinrichtungen für Mädchen	131
3.7. Für die nächste Generation ist gesorgt: Seßhaftigkeit als Merkmal sozialer Plazierung	136
4. Netze im städtischen Raum	141
4.1. »Mischpoche« – Verwandtschaftsnetze in Mannheim 1836	142
4.2. Ritus, Geselligkeit und Kultur – Mitgliedschaft in Vereinen	148
4.2.1. Das sakral orientierte jüdische Vereinswesen und sein Wandel	150
4.2.2. Jüdisches und allgemeines Vereinswesen moderner Prägung in Mannheim im Verlauf des 19. Jahrhunderts	152
4.2.3. Mannheim: Juden in Vereinen	162
4.3. Der Kampf ums gleiche Recht – Politische Netzwerke in Mannheim 1836 ..	165
5. Ergebnis	173
Anhang	175
Tabellenverzeichnis	175
Tabellen	178
Abkürzungsverzeichnis	209
Abstract	210
Quellen- und Literaturverzeichnis	212
Personenindex	224